

Die SONGBIRD-Methode

Bei HANSHERZFUSS soll jedem die Möglichkeit erschlossen werden, mit einfachen Mitteln Musik zu machen. Hier geht es um die Freude am Spielen – so einfach und so schön, wie möglich. Dafür findet man hier ein paar Anmerkungen zu den Sheets, mit denen dies auch gelingen kann.

Aufbau, Bestandteile und Leseweise der Leadsheets

Die Sheets

Notenblatt auf einen Blick

Titel

Titel

Komponist
Herkunft etc.

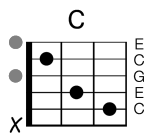
Bild

♩ = 68 → Empfohlenes bzw. Original-Tempo (Zahl = Schläge pro Minute)

3/4 ♩ = ♩ ♩ ♩ **wiegend** → Taktart, Rhythmik und Stimmung

Original E-Dur → Tonart des Originals

G-Dur-Skala → Bezeichnung der gegebenen Tonart und Skala z.B. für's freie Spielen



Alle Akkorde, die im Stück vorkommen
in der Reihenfolge ihres Auftretens.

Für die Töne H und B gilt die
internationale Schreibweise:

D/CH/AT INT.

H = B

B = B^b

Intro ||: A - B :|| - Variation ad lib



vorgeschlagener Verlauf des Stücks

→ Solo (Variation oder freies Spielen über den Verlauf)



hier kann die „Variation“ oder das „Solo“ einsetzen

Detail: ♩ = ♩ ♩

Dieses Zeichen bedeutet, dass die Achtelnoten als Swing, auch Shuffle genannt, gespielt wird. Er entsteht dadurch, dass 2 Achtelnoten so gespielt werden, als wenn man sie triolisch empfindet; also eine Triole mit 3 Achtelnoten als 1 Viertel- und 1 Achtelnote gespielt. Dadurch entsteht der typische „lang-kurz,-lang-kurz-Rhythmus“, der aber durch die triolische Spielweise etwas verschleppt wird und dadurch „swingt“.

Die einzelnen Seiten

Die Seiten sind in der Regel folgendermaßen aufgeteilt:

Seite 1

Notensheet

- Alle Angaben, die du brauchst, um das Stück technisch umzusetzen. Akkorddiagramme für Gitarre bei der Version für C-Instrumente.

Anmerkung: Bei den Notensheets für Bb- und Eb-Instrumente sind die Akkorde nicht klingend, sondern in der Tonart der Transposition des Instrumentes gesetzt. Geübte Spieler können dadurch eine eigene Begleitung erfinden oder die Akkorde als Leitlinie für Improvisationen gebrauchen.

Seite 2

weitere Noten

- ausnotierte „Variation“ oder „Solo“ und andere Parts (+ Skala bei Bb- und Eb-Ausgaben)
- gegebenenfalls erweiterte Akkorddiagramme für Gitarre

Seite 3 (C-Instrumente)

Akkorde und Skalen

- Akkorddiagramme für Klaviatur
- Skala als Noten und als Diagramm für Gitarre und Klaviatur

Seite 3 (Bb- und Eb-Instrumente)

Seite 4 (C-Instrumente)

Geschichte und Legenden

- Infos zu Titel, Komponist, Geschichte etc.

Tonarten und Capodaster

Zu den Tonarten

Die Tonarten sind in erster Linie für C-Instrumente mit Gitarrenbegleitung in einfachen Tonarten gewählt, damit auch Anfänger und weniger Fortgeschrittene die Stücke leicht spielen können.

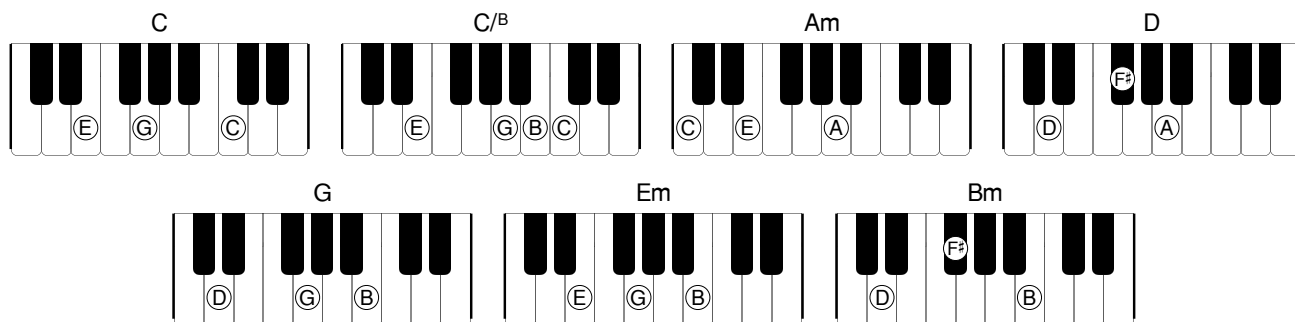
In der Regel sind dies die gängigen Tonarten, wie C/Am, D/Bm, F/Dm, G/Em, wodurch dann die Tonarten für Bb- und Eb-Instrumente eventuell etwas anspruchsvoller ausfallen.

Capodaster-Transposition

Selten kommt es mal dazu, dass aufgrund der Tonart überwiegend Barré-Akkorde zum Einsatz kommen. Für die leichtere Begleitung mit Gitarre sind dann im Notensheet unter den klingenden Akkorden zusätzlich offene Akkorde mit Capodaster notiert.

Griffarten

Die Klavier-Griffbilder werden nach dem „closed-harmony“-Prinzip erstellt; die Akkorde liegen dabei klangräumlich möglichst dicht beieinander, um allzu grosse Sprünge zu vermeiden. Sie werden aber, wie auch bei den Gitarrendiagrammen, meistens mit einfachen Akkordnamen bezeichnet. Im unteren Beispiel müsste das C eigentlich als C/E oder das Am als Am/C bezeichnet werden. C/B stellt hier z.B. eine Ausnahme dar, weil es klanglich um die Tonbewegung C-B geht.



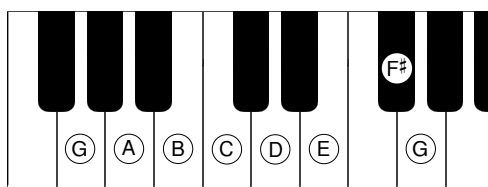
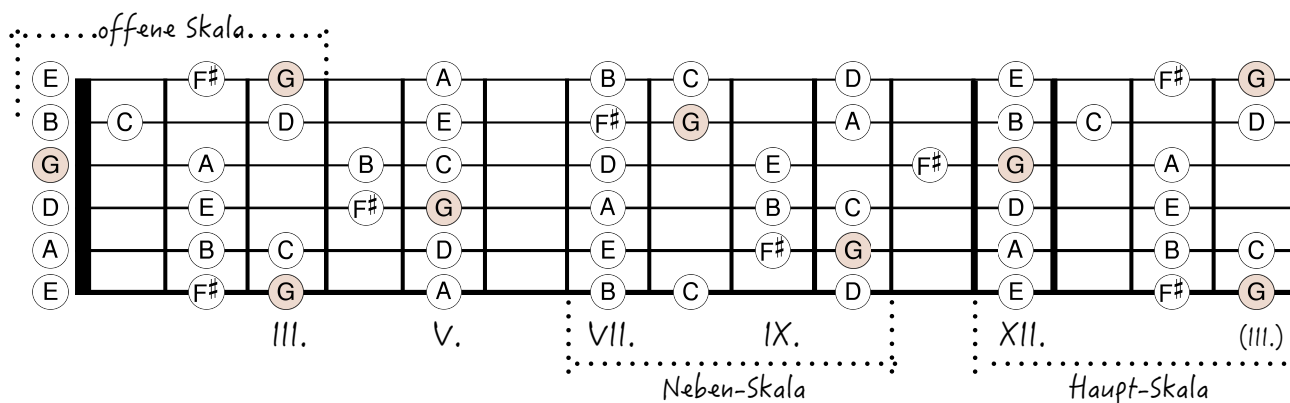
Skalen/Tonleitern

Hier findet man zum Einen die einfache Tonleiter innerhalb ihres Oktavraumes (hier G-G); auf der rechten Seite dann zusätzlich alle Töne, die in dem Lied sonst noch vorkommen.

Skalen



Und hier alle Töne auf dem Gitarrengriffbrett und der Klaviatur für kreatives Spielen.
(Alterierende Töne ausserhalb der Tonart, kann man visuell schnell ausfindig machen.)



Das war's eigentlich schon – etwas weniger komplex als die **drunter und drüber**-Legende. Bei **wild-Fang** kann man eigentlich sofort loslegen, sodass wir uns ohne Umschweife auf das Wesentliche konzentrieren können: die Schönheit in der Musik.

Auf dieser Grundlage stellen sich Können und Vertrauen durch regelmässiges Spielen von selber ein. Und jeder, der sich weitergehend vertiefen will, kann sich dann von Zeit zu Zeit Unterstützung holen – zum Beispiel mit den passenden Angeboten bei HANSHERZFUSS.

SONGBIRD'S Notenhimmel

aus der Klangschmiede von

